

# Adorfer Wochenblatt.

Zugleich:

Anzeiger für die Stadt Neukirchen, sowie für sämtliche einbezirkte Ortschaften des Königl. Justizamtes Adorf.

Sechzehnter Jahrgang.

Preis für den Jahrgang bei Bestellung von der Post: 1 Thaler, bei Bestellung des Blattes durch Botengelegenheit 25 Ngr.

N<sup>o</sup> 42.

Mittwoch, den 15. October

1851.

## Bekanntmachung.

Von dem Königlichen Finanzministerium ist die Zoll- und Steuer-Direction ermächtigt worden, Folgendes zur öffentlichen Kenntniß zu bringen:

Auf Grund einer Vereinbarung der Regierungen in den Staaten des engeren Steuervereins steht den Central-Finanzstellen der beteiligten Staaten das Befugniß zu, in Fällen, wo die Kartoffelkrankheit eine schnelle Verwerthung der Kartoffeln erheischt oder außergewöhnliche Witterungsverhältnisse einen wirklichen Futtermangel nach sich ziehen, den Betheiligten, welche besonders darum ansuchen, ausnahmsweise nachzulassen, daß der Betrieb ihrer landwirthschaftlichen Branntweimbrennerei vor dem 1. November beginnen dürfe, dergestalt jedoch, daß in diesen Ausnahmefällen jedesmal bis zum 1. November die Steuer nach dem vollen Satze erlegt werde, von da ab aber die Zulassung zum minderen Steuersatze wieder eintrete.

In Bezug auf das hierbei zu beobachtende Verfahren wird bemerkt, daß diejenigen Brennerei-Inhaber, welche das fragliche Zugeständniß in Anspruch nehmen wollen, in jedem einzelnen Falle darum bei dem Bezirkshauptamte schriftlich nachzusuchen und gleichzeitig das Vorhandensein mindestens einer der vorbezeichneten Calamitäten, so wie den Umfang der Letzteren, ausreichend, d. h. durch Beibringung obrigkeitlicher oder doch von Gemeindebehörden und unbetheiligten Sachverständigen ausgestellter, auf eigene Wahrnehmung der Attestirenden gegründeter Zeugnisse, zu beschleunigen haben. Von den Hauptämtern wird sodann, kraft der denselben verliehenen Ermächtigung, beifällige Entschließung über die betreffenden Anträge gefaßt oder dießfalls die Anweisung der höheren Behörde durch Erstattung gutachtlichen Berichts eingeholt werden.

Es versteht sich übrigens von selbst, daß die Zulassung zu dem landwirthschaftlichen Steuer-Erlasse vom 1. November an, abgesehen von dem früheren Betriebsanfang, an alle diejenigen Voraussetzungen gebunden bleibt, welche bei Bewilligung dieser Begünstigung nach gesetzlicher Vorschrift außerdem vorhanden sein müssen.

Dresden, am 4. October 1851.

Königlich Sächsische Zoll- und Steuer-Direction.  
von Bahn.

Gottschald, S.

### Kirchliche Nachrichten.

Künftigen Sonntag hält Hr. Diaconus Just seine Antrittspredigt. Am Mittwoch früh soll allgem. Beichte gehalten werden.

Getraute: 30) Johann Gottfried Adler, Einw. in Remtengrün und Christiane Karoline Nechtner das. 31) Julius August Kießling, B. u. angeh Webermstr. allh. und Johanne Christiane Köhler allh.

Geborne: 145) Mstr. Karl August Zeitler's, B. u. Tischlers allh. S. Albine. 146) Christian Gottfried Fuhrmann's, Instrumentenmachers in Jugelsburg S. Robert. 147) Johann Gottfried Riedel's. Einw. in Jugelsburg S. Julius Adolph. 148) Mstr. Christian Wilhelm Schaff's, B. u. Nagelschmidts allh. S. Albin Emil.

Beerdigte: 89) Eine unehel. F. allh.

## Bekanntmachung.

Einer von der K. K. Bezirkshauptmannschaft zu Eger anher gelangten Note zu Folge sollen an der Holzbrücke über die Eger in der Egerer Brückenvorstadt während der Zeit

vom **13. October** bis einschließlich den **20. October** dieses Jahres

bedeutende Reparaturen vorgenommen werden, und daher während dieser Zeit von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr die Passage für das Fuhrwerk mit Ausnahme der regelmäßigen Posten gesperrt bleiben.

Dieses, sowie daß nach obiger Note das Fuhrwerk während gedachter Zeit den Weg von Eger über Bogau, Harlas, Trebendorf, Oberndorf nach Franzensbad und umgekehrt zu nehmen hat, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Plauen, am 6. October 1851.

Königliche Amtshauptmannschaft daselbst.

Dr. Braun.

Kosten im gedachten Expeditionszimmer zu Protocoll gegeben werden.

Neukirchen, am 11. October 1851.

Der Stadtrath daselbst.

Christian Gottfried Schatz,  
d. B. Vorst.

## Bekanntmachung.

Das diesjährige Abschießen soll kommenden Sonntag, den 19. dieses Monats

und am darauf folgenden Tage stattfinden.

Indem wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, laden wir zugleich alle hiesige und auswärtige Freunde dieses Vergnügens zur zahlreichen Theilnahme ergebenst ein.

Adorf, den 14. October 1851.

Das Directorium der dasigen Schützengesellschaft.

Schmidt, Dir.

## Auction.

Nächstkünftigen

22. dieses Monats

sollen in dem, die Lannenhausen genannten Theile der Diakonatswaldung zu Markneukirchen

24 weiche Baustämme und

350 weiche Klöcher

gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden und ladet man Kaufslustige ein, am gedachten Tage, des Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle sich einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Königliche Superintendur Markneukirchen und Justizamt Adorf, den 4. October 1851.

Dr. Friedrich Grimm,

S.

Emil Kömisch,

z. B. Amts-Verweser.

## Bekanntmachung.

Das der hiesigen Schützengesellschaft zugehörige, noch im guten Zustande befindliche Billard soll verkauft werden.

Diejenigen, die dasselbe zu erwerben beabsichtigen, werden daher hiermit veranlaßt, sich deshalb bei dem unterzeichneten Directorium anzumelden und ihre Gebote zu eröffnen.

Adorf, den 14. October 1851.

Das Schützen-Directorium daselbst.

Schmidt, Bgmstr.

## Auction.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, verschiedene Gegenstände, worunter auch Wäsche, als: Feine leinene Tamastisch- und Tafeltücher mit Servietten, Bettüberzüge, Betttücher und dergleichen mehr, ferner auch zwei noch ganz gute Pferdegeschirre sich befinden

den 23. October d. J.

von Nachmittags 3 Uhr an im hiesigen Schießhause öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zu versteigern. Erstehungslustige werden hiermit eingeladen.

Adorf, den 13. October 1851.

J. Georg Woldert jun.

## Bekanntmachung.

Nachdem die Abschätzung der hiesigen Einwohner nach ihrem Einkommen vom Gewerbe, vom Grundbesitz und von den Kapitalien zum Behuf der Aufbringung der Zinsen von der Stadtanleihe und successiver Tilgung des Kapitals selbst von der dazu erwählten Deputation bewirkt und das diesfallsige Kataster aufgestellt worden ist, so wird solches den Betheiligten mit dem Bemerkten, daß dieses Kataster zu ihrer Einsicht auf hiesigem Rathhause im Expeditionszimmer ausliegt und mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, ihre etwaigen Erinnerungen gegen die darinnen enthaltenen Ansätze binnen 14 Tagen und längstens

den 28. dieses Monats

bei deren Verlust bei unterzeichnetem Rathe anzubringen.

Etwaige Reclamationen können zu Vermeidung von

## Beachtenswerthe Anzeige.

Da ich für hier und Umgegend ein Commissions-Lager von dem von Herren A. Pinner & Co. in Berlin fabrizirten Schnupftabak, genannt

Kronen-Tabak,

übernommen habe, welcher wegen seinen Bestandtheilen

bei Schnupfern, sowie auch bei Nichtschnupfern die wichtigsten Wirkungen hervorbringt, indem derselbe keine ägenden Stoffe enthält, worüber nach sorgfältiger Prüfung Medizinalpersonen und Augenärzte die besten Atteste nur vortheilhaft ausgesprochen haben, welche Atteste jedem Packet und Flasche beige druckt sind. Dieser Tabak ist daher jedem Kopf- und Augenleidenden aufs Wärmste zu empfehlen und bei Unterzeichneter zu haben.

Adorf.

**L. Richter.**

### Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete fährt jede Woche regelmäßig Freitags von Hof nach Neukirchen und Sonnabends wieder von Neukirchen nach Hof zurück. Diejenigen, welche etwas nach Hof zu schicken beabsichtigen, werden ersucht, solches in Adorf bei Friedrich Heckel und in Neukirchen im Gasthose zum rothen Ochsen abzugeben.

Adorf, am 12. October 1851.

Fuhrmann **Nödiger**  
aus Hof.

### Anzeige.

Herdurch erlaube ich mir, die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich während meines kurzen Aufenthalts in meiner Vaterstadt mich mit Abnehmen von Lichtbildern beschäftige. Diejenigen, welche sich abnehmen zu lassen gesonnen sind, um den lieben Angehörigen nach ihrem Tode noch ein freundliches Bild zu hinterlassen, bitte ich, sich recht bald bei mir anzumelden, weil in kürzeren Tagen und bei trübem Himmel kein so treues Bild zu erzielen ist. Von meinen Leistungen kann man sich durch die von mir abgenommenen Lichtbilder, welche beim Herrn Posthalter Färber aushängen, überzeugen. Ein Bild, das nicht vollkommen gelungen ist, braucht Niemand anzunehmen; ja ich werde es nicht einmal eher aushändigen, bis es seinem Zwecke ganz entspricht.

Adorf, den 6. October 1851.

**J. Georg Woldert,**  
Daguerreotypist.

### Vorsicht und Warnung.

Es ist wohl einem jeden Familienvater wohlmeinend zu rathen, daß er mit der Wahl seiner nöthigen Kaufpaten vorsichtig zu Werke gehe und nur religiöse und verständige Menschen dazu wählen wolle, welche ohne allen Aufwand des christliche Werk gerne verrichten, damit es ihnen nicht ergeht, wie es sich bei mir kürzlich zugetragen hat, indem ein gewisser R. durch hingeworfene Unwahrheiten mir dies gänzlich abgeschlagen und dessen Ehefrau absichtlicher Weise die Flucht ergriffen hat; für ein solches Benehmen ich in dieser Beziehung weder Achtung, noch weniger einen zollbreiten Tressen-Werth in's Gleichgewicht zu stellen gemeint bin.

Adorf, den 13. Oktober 1851.

S....

Soeben ist erschienen und vorrätzig in Leipzig bei **G. H. Reclam seu.:**

## Die Buchführung

### für Fabrik-Geschäfte.

Ein neues System,

einfach in seiner Anwendung, doppelt in seinen Leistungen,

vom Fabrik-Direktor **C. G. Otto.**

Zweite verbesserte Auflage.

Verlag von **Julius Springer** in Berlin.

Elegant geheftet. Preis 27½ Sgr.

Es hat sich dieses neue „Lehrbuch der Buchführung“ zum Zweck gesetzt, durchaus abweichend von der großen Zahl der Bücher der Art, in denen mehr oder weniger nur ein bestimmter schleppender und weitläufiger Mechanismus und Schematismus gelehrt wird, namentlich für größere Fabrik-Geschäfte ein ganz neues System der Buchführung zur Geltung zu bringen, das, an sich von natürlichster Einfachheit, zugleich die größte Uebersichtlichkeit, leichteste Handhabung und höchste Bestimmtheit darbietet. — Der Verfasser, sowohl Kaufmann als wissenschaftlich gebildeter Techniker, läßt die Führung der Bücher des ganzen Geschäftes sich selbst entwickeln: es reißt sich in seinem System ein Theil des Geschäftes an den andern; es umgeht die vielen nutzlosen Arbeiten, welche alle andern Methoden der Buchführung mit sich bringen, und gewährt auf diese Weise eine Genauigkeit und Bestimmtheit, welche es leicht machen, alle die in einem Geschäft, namentlich die in einem Fabrikgeschäft, vorkommenden Fragen auf den ersten Blick genügend beantwortet zu sehen. Namentlich gilt dies in Bezug auf die Geschäftskosten und den Ertrag der einzelnen Theile des Geschäftes.

Es wird dies Lehrbuch der Buchführung von allen Geschäftsmännern, namentlich in Fabrikgeschäften, mit Nutzen und Erfolg gebraucht werden und dürfte allen anderen Lehrbüchern der Art vorzuziehen sein. In den Fabriken, in welchen der Verfasser thätig ist, ist das Lehrbuch mit Glück und zur Vereinfachung aller Geschäfte angewandt worden. Die, wenige Monate nach Erscheinen der ersten nöthig gewordene zweite Auflage des Buches, in welcher der Verfasser sein System noch vielfach ergänzt und vereinfacht hat, darf als der beste Beweis für den Werth und die Brauchbarkeit des Buches gelten.

Soeben erschien in unserm Verlage und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Gedichte von Gustav Heubner.

12 Bogen. Preis 17½ Ngr. Gebunden mit Goldschnitt 22½ Ngr.

So weit von dem in weiteren Kreisen bekannten Verfasser einzelne Gedichte, als z. B.: „Der Vater kommt“, „Schloß Stein“, „des Meisters Ende“ u. a. zur Öffentlichkeit gelangten, sind sie mit Beifall und Begeisterung aufgenommen worden, und wir entsprechen durch die ge-

genwärtige Sammlung nur vielfach geäußerten Wünschen. Diese Gedichte, die wir in einer den jetzigen Verhältnissen im Allgemeinen und Besonderen angepaßten Auswahl geben, bieten in ansprechendem Wechsel von Ernst und Heiterkeit, Episches und Politisches, Lyrisches und Religiöses, und bekunden nach Form und Inhalt den poetischen Beruf ihres Verfassers.

Einer weiteren Empfehlung der vorliegenden Gedichte können wir uns um so mehr für überhoben halten, als die vor Beendigung des Drucks bereits eingegangenen Bestellungen zu der Erwartung berechtigen, daß sie bald zur allgemeinen Kenntniß im Volke gelangen und damit die verdiente Anerkennung finden werden.

Zwickau, September 1851.

Buchhandlung von Gebr. Thost.

Soeben erschien in der F. W. Goedsche'schen Buchhandlung (D. F. Goedsche) in Meissen und sind in allen deutschen Buchhandlungen Deutschlands und des Auslands vorräthig:

## Aurora!

Cosmetische Briefe aus den hinterlassenen Papieren der Gräfin Aurora von Königsmark. Mit deren Portrait. 12. broch. Preis 10 Sgr. Elegant in engl. Leinen geb. Preis 15 Sgr.

## Herzog Albrecht der Beherzte.

Stammvater des sächs. Königshauses, als Fürst, Held und Familienvater. Ein Lebensgemälde für das sächs. Volk von Dr. Ewald Dietrich. (Gruenhaim-Montanus.) Nebst Abbildung des Albrechtdenkmals und der alten Albrechtsburg in Meissen. 8. Preis 7½ Sgr.

## Kleiner historisch-geographischer Atlas

als Grundlage für den Geschichtsunterricht bearbeitet und mit erläuternden Text versehen von Fr. N. Schaarschmidt, ordentlicher Lehrer am Gymnasium zu Budissin. Zweite berichtigte, durch 2 die neuesten Ereignisse betreffende Karten, sowie durch ein Register vermehrte Auflage. gr. 8. broch. Preis 2 Thlr. in engl. Leinwand gebunden 2 Thlr. 10 Sgr.

## Die Thierwelt!

bearbeitet für Schule und Haus von M. Schlenzig. Mit einem Atlas von 30 Tafeln und vielen hundert feincolorirten Abbildungen. 1. Heft. gr. 4. Preis à Heft 7½ Sgr.

Erscheint in 14—16 Heften.

## Schleswig-Holsteins Entscheidungskampf.

Eine getreue Darstellung der neuesten Ereignisse nach authentischen Berichten eines deutschen Offiziers. Mit

Rückblicken auf das Recht der Herzogthümer, das Verhalten der europäischen Diplomatie und die Theiligung Deutschlands. Mit 3 Portraits und 3 Szenenbildern. 8. Preis 15 Sgr.

## Die sicherste Sparkasse

für Familie und Haus oder durch Erfahrung erprobte Mittel für Leiden und Krankheiten bei Menschen und Thieren. Ein Schackästlein für Alle, die sich Gesundheit und Wohlstand erhalten und verlorne wieder erlangen wollen. 8. Preis 25 Sgr.

## Die Feldzüge der Bayern

in den Jahren 1643, 1644 und 1654 unter den Befehlen des Feldmarschalls Franz Freiherr von Mercy. Nach den im königl. bayer. Reichsarchiv befindlichen Akten des 30jährigen Krieges und sonstigen Quellen bearbeitet und kritisch beleuchtet von J. Seilmann, k. bayer. Oberlieutenant und Brigadepadjutant. Mit 4 Plänen. gr. 8. Druckpapier. Preis 4 Thlr. oder 7 fl. Rhein.

Ausgabe auf Velinpapier in elegant. Leinenband Preis 6 Thlr. oder 10 fl. 30 kr. Rhein.

Früher erschienen in gleichem Verlage von demselben Verfasser:

## Das Kriegswesen der Kaiserlichen und Schweden

zur Zeit des dreißigjährigen Kriegs mit besonderer Rücksichtnahme auf Aufbringung, Ergänzung, Unterhaltung und Kriegszucht der Truppen, nebst den Schlachten bei Breitenfeld und Lützen. Mit zwei Plänen und einer Abbildung damaliger Krieger. gr. 8. broch. Preis 3 Thlr.

## Die Zukunft der europäischen Armeen

oder Bekämpfungssystem von Aufständen in großen Städten. Nach dem Französischen des: Avenir des armées Européennes ou le soldat citoyen par Général de brigade Roguet. 8. broch. 1 Thlr. 6 Sgr.

## Ein Jahr

auf  
der Festung Kuffstein.

Aus dem Tagebuche eines politischen Gefangenen. 12. broch. Preis 26½ Sgr.

## Auszug

aus dem Leipziger Börsen-Berichte vom 6. October.

Oestr. Banknoten 85 Br. 84½ G.; Louisd'or auf 100 Thlr. 9½ Thlr. (beträgt p. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. ½ Pf.); Ducaten auf 100 Thlr. 6¼ Thlr. (betr. p. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6½ Pf.); Passirducaten auf 100 Thlr. 5½ Thlr.; Conv.-Geld auf 100 Thlr. 2½ Thlr.

Verantwortliche Redaktion: Bernhard Tropsch.

Druck und Verlag von Otto Meyer in Adorf.